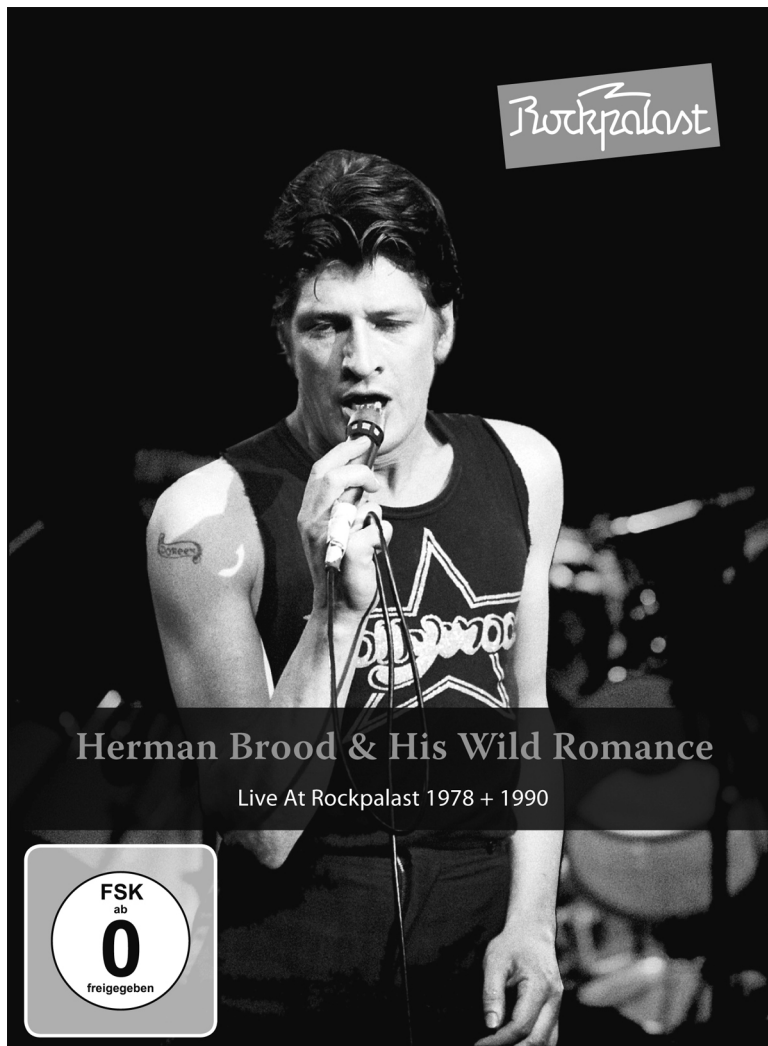




Herman Brood & His Wild Romance „Live At Rockpalast 1978 + 1990“



VÖ : 27.01.2012
Cat. No.: MIG 90437 DVD
Barcode: 885513904379
Format: 1 DVD Digipack
Genre: Rock



Elisabeth Richter
Hildesheimer Straße 83
30169 Hannover
GERMANY

Tel.: 0049-511-806916-16
Fax: 0049-511-806916-29
Cell: 0049-177-7218403
elisabeth.richter@mig-music.de



ROCK'N'ROLL JUNKIE

Der Aufstieg und Fall eines niederländischen Helden: Herman Brood (1946-2001)

Vor zehn Jahren, im Juli 2001 setzte der niederländische Musiker, Maler und Medien Persönlichkeit Herman Brood seinem Leben durch einen Sprung vom Dach des Amsterdamer Hilton Hotels ein Ende.

Für viele war sein Selbstmord das bedeutendste Ereignis in der Geschichte der niederländischen Popmusik des 20. Jahrhunderts.

Zehn Jahre ohne Brood - aber er lebt noch:

Seine Musik, eine beeindruckende Kunstsammlung und, last but not least, die Geschichte seines Lebens, haben ihn unsterblich gemacht.

Herman Brood (1946-2001) war ein "enfant terrible" und eine kulturelle Figur, deren Selbstmord seinen umstrittenen Status nur noch verstärkte.

Laut seinen Freunden ist er daran gescheitert, seine Drogen- und Alkoholsucht in den Griff zu kriegen.

Herman wurde als "größter und einziger Rock'n'Roll-Star der Niederlande." gefeiert.

Später wurde er auch ein bekannter Maler. Er richtete sich ein Atelier in Amsterdam ein, und es wurde seine zweite Heimat.

Herman Brood wurde am 5. November 1946 in Zwolle in den östlichen Teil der Niederlande geboren.

In 1959 erhielt die angehende Legende seinen ersten Klavierunterricht.

In der Schule war er eher langsam.

Er war mehr an dem Piano seines Vaters in einer verlassenen Fabrikhalle interessiert.

Der junge Herman Brood ging 1964 an die Kunstakademie in Arnhem, wo er seine erste Band The Moans gründete.

Während ihrer zahlreichen Auftritte für amerikanisches Militär in West-Deutschland, bot ihm ein Soldat Amphetamine an..

Dies war der Moment, an dem Brood wusste: „Das ist es!“.

Es war der Beginn einer Sucht, die nie aufgehört hat..

Im Jahr 1967 wechselte Brood von The Moans zu Cuby and the Blizzards: "Es war das Beste, was mir passieren konnte", sagte Brood einige Jahre später in einem Interview.

"Es war das erste Mal in meinem Leben, dass ich auf Schallplatte zu hören war.

In dieser Zeit Brood hatte eine kurze Beziehung, in der sein Sohn Marcel geboren wurde.

Seine Plattenfirma erfuhr von seiner Drogensucht und warf ihn aus der Band.

Dies war ein harter Schlag für seine Karriere und eine noch härtere Zeit folgte.

Einbrüche und Drogenhandel brachten ihm mehrere Haftstrafen.



Entscheidende Begegnung

Im Jahr 1976 nahm Broods Karriere eine Wende, als er Koos van Dijk, den Besitzer einer Bar in Winschoten in der Nähe der Stadt Groningen traf.

Koos van Dijk lud den Künstler in seine Bar ein, und der Auftritt dort wurde ein großer Erfolg. Anschließend wurde van Dijk Broods Manager, und im selben Jahr gründete Brood seine eigene Gruppe: Herman Brood & His Wild Romance.

Im Jahr 1977 veröffentlichte die Band ihr erstes Album „Street“.

Am populärsten war jedoch ihr zweites Album, „Shpritsz“, ein Wortspiel um das deutsche Wort für Spritze, aus dem Jahr 1978. .

Dieses Album enthält die erste Hit-Single, "Saturday Night".

Broods freimütige Äußerungen in der Presse über Sex und Drogen brachten ihn noch mehr ins öffentliche Bewusstsein als seine Musik.

Er hatte eine romantische Beziehung mit der deutschen Sängerin Nina Hagen, mit der er in dem 1979er Film "Cha-Cha" auftrat..

Er ist auch angeblich Thema ihres Liedes "Herrmann hieß er", ein Lied über einen Drogensüchtigen, zu hören auf dem 1979er Nina Hagen-Album „Unbehagen“.

Brood genoss die Aufmerksamkeit der Medien und wurde zum berühmtesten Konsumenten harter Drogen in den Niederlanden.

"Es ist durchaus üblich, dass ein Künstler Drogen nimmt, aber nicht, es jedem zu sagen. Ich gestehe, dass ich Angst hatte, meine Popularität könnte dazu führen, dass einige Leute beginnen, deshalb Drogen zu nehmen.", sagte er einmal in einem Interview.

Im Sommer 1979 gelang Brood der Einzug auf dem amerikanischen Markt, wo er als Support-Act für The Kinks, The Cars und Foreigner auf Tournee ging. .

Eine neu eingespielte Version von "Saturday Night" erreichte Platz 18 der Billboard Hot 100,

Bad Times

Als Brood im Oktober 1979 in die Niederlande zurück kehrte, war seine Band bereits fast auseinander gefallen, und schon bald ging es mit seiner Popularität bergab.

Brood hatte zwar weiterhin ein paar Hits in den 80er Jahren, aber er verbrachte immer mehr Zeit mit seiner Kunst.

Am Ende der 1980er Jahre gelang ihm ein kleines Comeback..

Er tourte durch Deutschland mit einer neuen Wild Romance-Band.

Im Jahr 1990 gewann er den BV Pop Award, einem der höchsten niederländischen Auszeichnung für populäre Musik, und das Album „Freeze“ mit Clarence Clemons von der E Street Band und Tejano Akkordeonspieler Flaco Jiménez wurde aufgenommen.

Der Maler

Nach dem Ende seiner musikalischen Karriere wandte sich Brood der Malerei zu und wurde ein bekanntes Gesicht in den Amsterdamer Kunst Kreisen.

Seine Arbeit ist am besten als sehr farbenfrohe und von Graffiti inspirierte Siebdruck- Pop-



Art beschrieben, und er erreichte einigen kommerziellen Erfolg. Bekanntheit erlangten zum Beispiel Wandmalereien an verschiedenen öffentlichen Plätzen in und um Amsterdam.

Brood blieb immer in den Augen der Öffentlichkeit und den Medien, z.B. durch seine biografischen Filmen wie dem 1994 erschienen "Rock & Roll Junkie".

Brood arbeitete hauptsächlich auf riesigen Leinwänden mit intensiven Farben.

Er wurde von der Tradition der Cobra-Bewegung beeinflusst.

Er war farbenblind und wählte daher oft Primärfarben.

"Die meiste Zeit verwendet Herman Acryl, Aerosol- und Schablonen für seine Kunstwerke.

Manchmal sogar Spritzen ohne Nadeln, die er für Konturen verwendete", so Van Dijk.

In vielen der Kunstwerke inszeniert sich Brood selbst.

Oft fügte er Briefe oder Pflaster seinen Werken hinzu.

Trotz der leuchtenden Farben, haben einige der Gemälde eine etwas traurige und schwere Emanation.

"'Home Alone' ist ein Gemälde einer Situation, Herman vermeiden wollte", sagt Van Dijk. "Man sieht einen alten Mann mit einem hageren Gesicht, auf einer Couch sitzend neben einer Stehlampe. Allein. "

Neben seinen großen Porträts von einer Reihe von berühmten Musikern wie Elvis Presley, Lou Reed, John Lee Hooker und die Rolling Stones, hat Brood auch berühmte Gemälde in einen aktuellen Stil verwandelt "Ein gutes Beispiel ist die "Aardappeleters" (Die Kartoffelesser) von Vincent van Gogh. Herman malte die moderne Version, das Szenario war ein Casino-Tisch. "

The End

Im Jahr 2001, deprimiert durch das Scheitern seiner Drogen-Rehabilitations-Programme und mit ernstesten gesundheitlichen Problemen aufgrund seines langjährigen Drogenkonsums, beging Brood am 11. Juli durch einen Sprung vom Dach des Amsterdamer Hilton Hotel im Alter von 54 Jahren Selbstmord.

An seinem Körper fand man einen Brief, der deutlich belegt, dass er mit dem Leben abgeschlossen hatte: „Ergreif die Gelegenheit und mach eine schöne Party " schrieb Brood weiter, "Vielleicht werde ich dich wiedersehen."

Die Autopsie ergab, dass sein Körper völlig von Alkohol und Drogen zerstört war.

Er hatte das Szenario für seinen Selbstmord schon eine Weile zuvor geplant und darüber mit Koos van Dijk gesprochen:

"Er wollte springen", sagt Koos, "entweder vom Dach des Okura Hotel oder vom Hilton. Ich riet ihm zum Hilton, weil es näher an seinem Zuhause war" Brood brach in Gelächter aus. "

Und Koos van Dijk, erinnert sich: "Ich hätte nie gedacht, dass er es tun würde.

Herman wollte nicht sterben. Wenn wir seine Kunst betrachten, ist er noch am Leben

Wenn man ihn nach seinen drei besten Freunden gefragt hätte, würde er wahrscheinlich geantwortet haben:". Nummer eins ist der Alkohol, weil ich mich auf ihn verlassen kann.

Nummer zwei ist Speed, weil ich mich auf ihn verlassen kann.



Und Nummer drei ist vielleicht mein Hund Iggy, weil ich mich auf ihn verlassen kann“:
Wenn man ihn danach gefragt hätte, wen er liebt, hätte er geantwortet haben: " Mich, , Lola
(seine Tochter) und Iggy "

The Goodbye

Von den nationalen Medien begleitet, fand seine Einäscherung fünf Tage später statt.
Vor der Einäscherung wurde Broods Sarg aus dem Hilton Hotel Paradiso gefahren. Die
Straßen waren mit Tausenden von Zuschauern gesäumt, einige Leute sagten, es fühlte sich
an, als wenn ein geliebter Monarch gestorben wäre..

Koos van Dijk und Familie organisierte ein Gedenk-Konzert für Herman mit Auftritten von
bekannten niederländischen Musikern wie Candy Dulfer und Jules Deelder.

Bald nach seinem Selbstmord hielt sich Broods-Version von „My Way“ 3 Wochen an
Nummer eins in der niederländischen Single-Charts; der Marktwert seiner künstlerischen
Arbeit hatte auch stark zugenommen.

Broods Gemälde wurden zu seinen Lebzeiten oft von Vandalen beschädigt und nach seinem
Tod vielfach gestohlen wurden.

A Tribute von Bono

Als U2 in den Niederlanden drei Wochen nach Broods Selbstmord spielten, zollten sie ihm
Tribut an jedem ihrer drei Shows.

Sie widmeten eine Akustik-Version von Duke Ellingtons "Jump for Joy" für ihn, In der dritten
Show in Arnhem widmeten sie ihm ihre eigenen Version von "Gone".

In der Mitte der Show hielt Bono eine emotionale Laudatio auf Brood, bevor die Band "In A
Little While" spielte.

Das Leben nach Brood

Im Jahr 2007 wurde der Film "Wild Romance" in den Niederlanden uraufgeführt - ein Film
über das Leben des Künstlers.

Zu Ehren dieses Films wurde Broods gesamtes Atelier in das Groninger Museum während
der Zeit der Premiere übertragen.

Die Ausstellung hieß "Cha-Cha.- Das Phänomen Herman Brood "und zeigte die Werkstatt
des Künstlers. Den Ort, wo Brood seine Gemälde schuf, seine Musik komponierte und seine
Texte, schrieb und geschlafen hat.

Brood hat viele Künstlern inspiriert Das Album „Bluefinger“ von Black Francis (alias Frank
Black, Sänger der Pixies) basiert auf dem Leben und Werk von Brood .

BROOD4ever!

Koos Van Dijk, Dezember 2011



Tracklisting:

Westfalenhalle, Dortmund, 1978

HIT (1:40)
PULLIN' IT ALL OUT (2:01)
TOO SLOW (2:43)
STREET (2:15)
STILL BELIEVE (2:56)
ROCK 'N' ROLL JUNKIE (2:35)
LOST (3:16)
WAITING FOR MY MAN (2:39)
BACK IN YOUR LOVE (1:42)
SATURDAY NIGHT (2:47)
DOREEN (1:39)
DOIN' IT (2:29)
DOPE SUCKS/HOT TALK (4:00)
TURN IT ON (2:27)
ONE MORE DOSE (3:32)
SPEEDO (0:39)
PHONY (3:01)
POP (2:18)
TRUE FINE MAMA (1:21)
PRISONERS (1:17)
SKID ROW (1:36)
NEVER ENOUGH (2:26)
LAST MILE (2:46)
CAN'T STAND IT (2:53)

Live Music Hall, Köln 1990.

BLUE ICE MOON (2:56)
WILL YOU STILL LOVE ME TOMORROW (2:47)
IT AIN'T THE GUN (4:56)
CRACKIN' UP (4:03)
IT'S YOU (3:11)
HOME (2:42)
BEEFIN' IT UP (4:09)
DOPE SUCKS (2:06)
THE TALKIN' (3:10)
DA DO RUN RUN (2:30)
CRIPPLE WITHOUT YOU (3:05)
ROCK 'N' ROLL JUNKIE(2:41)
WHAT BECOMES OF THE BROKEN HEARTED (3:20)
HEATWAVE (2:53)
CUT ME LOOSE (3:23)
SOMETHING ELSE (2:34)



LEGAL IN AMSTERDAM (3:55)

HIT (3:14)